

Stadtvertretung Lütjenburg

7. Sitzung

Sitzung vom 11.12.2014

Seite 42

im SOS-Kinderdorf, Eetzweg 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 44 bis 50
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.33 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Renate Wertz
2. Christoph Bruhn	16. Jutta Zillmann
3. Andrea Danker-Isemer	17. Detlev Zoglauer
4. Thorsten Först	18.
5. Klaus Giesche	19.
6. Traudl Holst	
7. Birgit Laskowsky	
8. Jürgen Panitzki	
9. Kerstin Panitzki	b) nicht stimmberechtigt
10. Anke Pundt-Bernatzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Winfried Seick	2. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA),
12. Ute Treder-Behrens	3. Herr Joscha J. John
13. Eckhard Voß	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
14. Rolf-Hagen Weng	5. Herr Braune / KN
	6. 13 Zuhörer/innen
	7.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Herr Leyk / Stadtreferent	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen		1.
2. Christel Seick		2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 01.12.2014 auf Donnerstag, den 11.12.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung eines Stadtvertreters
3. Einführung eines Stadtvertreters; Verpflichtung
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
7. Bericht
 - 7.1 des Bürgervorstehers
 - 7.2 des Bürgermeisters
8. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung
9. Umbesetzung von Ausschüssen; Ersatzwahlen
10. Haushalt 2015
 - 10.1 Stellenplan
 - 10.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2018
 - 10.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
11. Zuschuss Stadtfest 2014
12. Erlass der 1. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung - BGW)
13. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbesetzung - BGS)
14. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Schmutzwasserbeseitigung (Allgemeine Schmutzwasserbeseitigungssatzung - ASS)
15. Festlegung der Höhe der Trinkwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2015
16. Festlegung der Höhe der Schmutzwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2015
17. Festlegung der Benutzungsgebühren für den Niederschlagswasserbereich für das Jahr 2015
18. 5. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010
19. Job-Center Lütjenburg (Antrag der SPD-Fraktion)
20. Freihandelsabkommen (Antrag der SPD-Fraktion)
21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
22. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 4

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Vor Beginn der Sitzung erfolgt die Begrüßung durch Bürgervorsteher Klaus und Herrn Dirk Baumann, Leiter des SOS-Kinderdorfes in den neu errichteten Räumlichkeiten. Herr Baumann berichtet über die Kernaufgaben des SOS-Kinderdorfes, die personelle Ausstattung und Belegungszahlen sowie über die Höhepunkte des Jahres 2014.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Verabschiedung eines Stadtvertreters

Bürgervorsteher Klaus verabschiedet mit herzlichem Dank für das Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Stadt Herrn Joscha J. John als Stadtvertreter. Anschließend reflektiert Herr John die Zeit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit und bedankt sich seinerseits bei Allen für die gute und produktive Zusammenarbeit.

3. Einführung eines Stadtvertreters; Verpflichtung

Bürgervorsteher Klaus verpflichtet per Handschlag Herrn Klaus Giesche auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Stadtvertreter ein.

4. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 17 dafür -

6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Riedel verweist auf den geplanten Umbau des Rathauses und fragt nach dem Vorgehen, sofern keine Zuwendungen und Zuschüsse durch Dritte fließen werden. Bürgermeister Sohn teilt dazu mit, dass in diesem Falle eine kleinere Lösung erfolgen muss, die mit dem städtischen Haushalt vereinbar ist.

7. Bericht

7.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an mehreren Ehrentagen und Jubiläen. Er hebt die Teilnahme an der Haus- und Straßensammlung zugunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge sowie die Teilnahme an der Eröffnung der Kreisschau des Rassegeflügelzuchtvereins Lütjenburg hervor.

7.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Abschluss der Baumaßnahme Gildenplatz:

Hier sind noch kleinere Nachbesserungsarbeiten erforderlich. Zu den Umgestaltungsmaßnahmen erfolgte eine positive Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger.

- Sanierung der Oberstraße / Hindenburgstraße:
Die Abwicklung der Maßnahme verläuft nach Plan, jedoch musste aktuell aufgrund der Wetterlage die Baustelle am heutigen Tage geschlossen werden. Er geht davon aus, dass die Baumaßnahme Anfang 2015 abgeschlossen werden kann.
- Verkehrsregelung am ZOB:
Hier wurde in Zusammenarbeit mit der Verkehrsaufsicht des Kreises eine Umschilderung hinsichtlich der Vorfahrtsregelung zugunsten des Busverkehrs vorgenommen.
- Ausschilderung von Fuß-/Radwegen:
Hier wurden die Erkenntnisse aus der Aktion „Beradlung der Stadt“ umgesetzt.
- Konversion:
Die Erschließungsplanung konnte abgeschlossen werden. Zurzeit werden die Erschließungsbeiträge für die Investoren ermittelt. Die Abstimmung mit dem Kreis / Landesbehörden erfolgte laufend. Es wird davon ausgegangen, dass Mitte 2015 die ersten Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Kaserne sichtbar werden.
- Förderung und Unterstützung Arbeitsloser (ab 27 Jahren) bei Neueinstieg in das Berufsleben (in Verbindung mit dem Projekt „Sozialkaufhaus“)
- Einstellung des Dipl.-Pädagogen Sven Lübker zum 01.01.2015.

Bürgermeister Sohn bedankt sich bei allen Beteiligten, die durch persönlichen Einsatz und erreichter gemeinsamer Stärke zum Wohle der Stadt mitgewirkt haben.

8. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 6. Sitzung als genehmigt.

9. Umbesetzung von Ausschüssen; Ersatzwahlen

Bürgervorsteher Klaus teilt einleitend mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Danker-Isemer zur Sprecherin gewählt haben.

Frau Danker-Isemer trägt den Antrag zur Nach- und Umbesetzung vor.

Bürgervorsteher Klaus erläutert die Besonderheit der Wahlzeit für Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtwerke.

Es ergehen sodann einstimmig nachstehende Ersatzwahlen:

Mitglied im Finanzausschuss

Andrea Danker-Isemer Vertretung: Klaus Giesche

Vertretung im Bau- und Umweltausschuss:

Vertretung: Klaus Giesche

Gewässerunterhaltungsverband Kossau

Vertretung: Daniela Hoffmann

Amtsausschuss

Vertreter für Andrea Danker-Isemer: Klaus Giesche

Mitglied im Verwaltungsrat der Stadtwerke - AöR

Joscha J. John

- 17 dafür -

10. Haushalt 2015

Bürgervorsteher Klaus bedankt sich eingangs bei Bürgermeister Sohn und allen weiteren Personen, die am Zustandekommen und an der Fertigung des Haushaltsplanes beteiligt waren.

Herr Först, Vorsitzender des Finanzausschusses und Sprecher der CDU-Fraktion, informiert über die Eckdaten und Kerninhalte des Haushaltsplanes 2014 sowie über einzelne Maßnahmen und vorgesehenen Projekte.

Herr Först stellt abschließend fest, dass unter Mitwirkung aller Fraktionen einvernehmlich ein ausgeglichener, sozialer und investiver Haushalt 2015 erarbeitet wurde.

Es folgen die Statements von Herrn Panitzki und Frau Danker-Isemer als Sprecher ihrer Fraktionen, die dem Gesamthaushalt einvernehmlich zustimmen und ihn mit tragen können. Frau Danker-Isemer bemerkt jedoch kritisch, dass mit Aufzehrung der Rücklagen keine finanziellen Spielräume mehr vorhanden sind und die Durchführung der investiven Maßnahme „Radwegbau Königsberger Str.“ entbehrlich sei. Zur Reduzierung weiterer künftiger Ausgaben für den Bereich „Feuerwehrwesen“ regt sie die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden an.

Bürgermeister Sohn erläutert mit Hinweis auf das Brandschutzgesetz kurz das bisherige Zusammenwirken mit den Umlandgemeinden.

Auf Nachfrage von Herrn Voß erläutert Bürgermeister Sohn die im Haushaltsplan vorgesehene Ausgabe von 2.000,-- € als Kostenbeteiligung am Gesundheitszentrum der Gemeinde Hohwacht.

Es ergehen sodann die nachstehenden, einstimmigen Beschlüsse:

10.1 Stellenplan

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2015 beigelegt.

- 17 dafür -

10.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2018

Das als Anlage beigelegte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2018 wird gebilligt.

- 17 dafür -

10.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Die als Anlage beigelegte Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2015 wird erlassen.

- 17 dafür -

11. Zuschuss Stadtfest 2014

Bürgervorsteher Klaus erinnert einleitend, dass die Thematik bereits in einer vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung (26.06.2014) beraten wurde. Bürgermeister Sohn berichtet über seine Kontakte zu dem Veranstalter und über die aktuelle Situation, die sich durch die Abrechnung des Stadtfestes 2014 letztendlich ergeben hat.

Als Vorschlag der Verwaltung regt er an, die Aufstellung und den Betrieb der LED-Wand mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500,- € zu unterstützen.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache, in der die rechtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen, die Bedeutung des jährlichen Stadtfestes und die künftige weitere Zusammenarbeit mit dem Veranstalter einerseits, andererseits aber auch die insgesamt fragwürdige und bedenkliche Zuschussgewährung erörtert werden.

Zum verwaltungsseitigen Vorschlag ergeht abschließend mehrheitlich folgender Beschluss:

Die Aufstellung einer LED-Wand im Rahmen des Stadtfestes 2014 wird mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500,- € unterstützt.

- 10 dafür, 5 dagegen, 2 Enthaltungen -

12. Erlass der 1. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung - BGW)

13. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung - BGS)

14. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Schmutzwasserbeseitigung (Allgemeine Schmutzwasserbeseitigungssatzung - ASS)

15. Festlegung der Höhe der Trinkwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2015

16. Festlegung der Höhe der Schmutzwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2015

17. Festlegung der Benutzungsgebühren für den Niederschlagswasserbereich für das Jahr 2015

18. 5. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg, Herr Först, führt mit einem Dank an die Stadtwerke anhand der ausführlichen Vorlagen und Anlagen jeweils in die Tagesordnungspunkte ein und benennt dabei die zu beschließenden Gebührensätze und Werte, die auch für das kommende Jahr 2015 stabil gehalten werden konnten.

Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich nach Verlesung der jeweiligen Beschlussvorlagen die nachfolgenden zustimmenden Beschlüsse:

12. Erlass der 1. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung - BGW)

Die als Anlage beigefügte 1. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung (Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung) wird erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekannt zu machen.

- 17 dafür -

13. Erlass der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung - BGS)

Die anliegende Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung - BGS) mit den Anlagen 1 (Liste der Gemeinden, in denen die Stadtwerke Lütjenburg Träger der Schmutzwasserbeseitigung sind) und 2 (Übersichtspläne der Entsorgungsgebiete) wird erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekannt zu machen.

- 17 dafür -

14. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Schmutzwasserbeseitigung (Allgemeine Schmutzwasserbeseitigungssatzung - ASS)

Die anliegende Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Schmutzwasserbeseitigung (Allgemeine Schmutzwasserbeseitigungssatzung - ASS) wird erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekannt zu machen.

- 17 dafür -

15. Festlegung der Höhe der Trinkwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2015

1. Die Wasserbenutzungsgebühr soll ab dem 01.01.2015 in Lütjenburg, Hohwacht und Helmstorf (Gut Helmstorf und Kühren) weiterhin 1,66 Euro/m³ (zuzüglich des geltenden Mehrwertsteuersatzes) betragen. Die Grundgebühr soll weiterhin 20,40 Euro/Jahr bei Wasserzählern mit einer Nennleistung von 0 bis einschließlich 6 m³/h (QN 1,5 bzw. Q₃^{2,5} und QN 2,5 bzw. Q₃⁴), für Zähler mit einer Nennleistung von 6 m³/h bis einschließlich 22 m³/h (QN 6 bzw. Q₃¹⁰ und QN 10 bzw. Q₃¹⁶) 112,44 Euro/Jahr und bei Verbundzählern 1.329,36 Euro/Jahr (jeweils zuzüglich des geltenden Mehrwertsteuersatzes) betragen.
2. Im Trinkwasserbereich wird nach wie vor kein angemessener Gewinn erwirtschaftet, sodass auch 2015 voraussichtlich keine Konzessionsabgabe an die Stadt Lütjenburg bzw. die Gemeinde Hohwacht gezahlt werden kann.

- 17 dafür -

16. Festlegung der Höhe der Schmutzwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2015

1. Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung soll ab dem 01.01.2015 unverändert 2,55 Euro/ m³ betragen.
2. Die Grundgebühr soll im Jahr 2015 ebenso unverändert je Wohneinheit 35,00 Euro/Jahr und je Einwohnergleichwert 10,50 Euro/Jahr betragen.
3. Die Gebühr für das Abfahren von Schlamm aus Kleinkläranlagen soll 28,81 Euro je m³ betragen. Die Gebühr für das Abfahren von Abwasser aus Abwassergruben soll 20,13 Euro je m³ betragen.

- 17 dafür -

17. Festlegung der Benutzungsgebühren für den Niederschlagswasserbereich für das Jahr 2015

Die Niederschlagswassergebühr soll im Jahr 2015 weiterhin 0,48 Euro je Berechnungseinheit (§ 5 Abs. 1 der Niederschlagswasserabgabensatzung) pro Jahr betragen.

- 17 dafür -

18. 5. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßentwässerung vom 18.05.2010

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte 5. Änderungsvereinbarung über die Kostenbeteiligung für die Straßentwässerung mit den Stadtwerken Lütjenburg abzuschließen.

- 17 dafür -

19. Job-Center Lütjenburg (Antrag der SPD-Fraktion)

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus begründet Herr Panitzki für seine Fraktion den vorliegenden Antrag, der sich auf die Reduzierung der Öffnungszeiten vor Ort und Erschwernis für die Betroffenen bezieht. Die Reduzierung der Öffnungszeiten sowie die Gesamtkonzeption und Neuausrichtung wurden durch den Geschäftsführer des Jobcenters, Herrn Kerssen, in der Sitzung des Sozialausschusses vom 04.11.2014 dargelegt. Über die Angelegenheit sollte in einer weiteren Sitzung des Sozialausschusses informiert und beraten werden. Zu den Einschränkungen und der Gefahr, dass die Außenstelle des Jobcenters in Lütjenburg, wie durch den Geschäftsführer gefordert, letztendlich geschlossen wird, ergeht eine eingehende Aussprache.

Abschließend ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für die Wiederherstellung und Beibehaltung der Öffnungszeiten des Jobcenters einzusetzen.

- 17 dafür -

20. Freihandelsabkommen (Anträge der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Bürgervorsteher Klaus führt in die Thematik ein und berichtet kurz zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA, die derzeit bi- und multilateral verhandelt werden. Insgesamt sind Auswirkungen auf die kommunale Ebene nicht ausgeschlossen. Zu dem Thema ergeben sich noch zahlreiche offene Fragen. Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache stellt sich heraus, dass sich zunächst alle Fraktionen mit diesem Thema beschäftigen und es sinnvoll erscheint, eine gemeinsame Resolution der Stadtvertretung zu formulieren.

Auf Antrag von Bürgervorsteher Klaus ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Thematik wird vertagt und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen mit dem Ziel, nach Abschluss der interfraktionellen Beratungen über den Wirtschaftsausschuss als Fachgremium in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung eine gemeinsame Resolution zu fassen.

- 17 dafür -

Bemerkung:

Der Text einer Resolution, die durch Bürgermeister Sohn bereits erarbeitet wurde, ist dem Protokoll beigelegt.

21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Frau Holst fragt

- a) nach der Verfügbarkeit des Spielmobils
- b) der Verschönerungsmaßnahme „Sichtwand Niederstraße“ (Aktion der Schule)

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass

- a) das Spielmobil (Bauwagen) derzeit untergestellt sei und, sofern gewünscht, wieder aktiviert werden kann,
- b) das Projekt mit der Schule angelaufen ist (Farben wurden bestellt, Entwürfe sind in Vorbereitung) und sich die Umsetzung aufgrund der Wetterlage noch leicht verzögern wird.

Herr Panitzki fragt an, inwieweit die noch laufenden Sanierungsarbeiten in der Oberstraße den Winterdienst beeinträchtigen werden. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass der abgesperrte Bereich ausgenommen werden muss. Für den weiteren Bereich wird er die technischen Machbarkeiten, insbesondere auch für die anliegenden Gewerbetriebe, prüfen.

22. Verschiedenes

- Frau Wertz teilt mit, dass das Lütjenburger Kochbuch fertiggestellt wurde. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für die moralische und finanzielle Unterstützung.

Mit Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einem herzlichen Dank für die harmonische und produktive Zusammenarbeit schließt Bürgervorsteher Klaus die Sitzung der Stadtvertretung.

Es erfolgt anschließend die Würdigung der allzeit fairen Berichterstattung über den langen Zeitraum von 35 Jahren und Verabschiedung von Herrn Peter Braune als örtlicher Redakteur der Kieler Nachrichten.

Protokollführer: